



Bayerische Energietage

Quiz



Das energiepolitische Zieldreieck ist ein Kompass für die Energiewende.
Was sind seine Eckpfeiler?

A Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit

B Bürgerbeteiligung, Versorgungssicherheit, Energieeffizienz

C Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit

Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit



Das sogenannte „Energiepolitische Zieldreieck“ besteht aus den Eckpfeilern:
Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Versorgungssicherheit.

Das Zieldreieck wird in Deutschland aus § 1 des Energiewirtschaftsgesetzes
(EnWG) abgeleitet.

Der sogenannte „Energie-3-Sprung“ hilft dabei die Energiewende zu meistern.
Wie heißen die drei „Sprünge“?

A

1. Energieforschung vorantreiben –
2. Erneuerbare Energien ausbauen –
3. Energieeffizienz steigern

B

1. Energiebedarf senken –
2. Energieeffizienz steigern –
3. Erneuerbare Energien ausbauen

C

1. Erneuerbare Energien ausbauen –
2. Energie speichern –
3. Energieeffizienz steigern

B

1. Energiebedarf senken – 2. Energieeffizienz steigern –
3. Erneuerbare Energien ausbauen



Zunächst geht es darum, den Energiebedarf durch sparsamen Umgang und optimale Effizienz zu minimieren, denn Energie, die nicht benötigt wird, muss auch nicht erzeugt werden. Die Erhöhung der Energieeffizienz ermöglicht es, den beabsichtigten Nutzen (z. B. die Beleuchtung eines Raums) mit möglichst geringem Energieaufwand zu erreichen. Der dann noch verbleibende Restbedarf kann dann im dritten Schritt durch Ausbau bzw. Einsatz von erneuerbaren Energien gedeckt werden, damit die benötigte Energie auch möglichst umweltverträglich (das bedeutet u.a. möglichst wenig Treibhausgasemissionen) bereitgestellt werden kann.

Klimaschonend und energiesparend reisen – mit welchem Verkehrsmittel kommt man mit 100 kWh Energie am weitesten?

A Auto

B Zug

C Flugzeug

B Zug



Mit dem Zug kommt man mit 100 kWh Energie am weitesten, nämlich ca. 500 km. Dagegen kommt man mit dem Auto nur ca. 170 km und mit dem Flugzeug ca. 100 km weit.

Welches Beispiel spiegelt den sogenannten „Rebound-Effekt“ wieder?

A Nach der Umstellung auf LED-Lampen wird das Licht länger eingeschaltet.

B Ladekabel werden nach Beendigung des Ladeprozesses nicht ausgesteckt.

C Wasser wird mit dem Wasserkocher aufgeheizt, um Strom zu sparen.



Nach der Umstellung auf LED-Lampen wird das Licht länger eingeschaltet.



Der Rebound-Effekt beschreibt das Phänomen, dass eine Steigerung der Energieeffizienz nicht automatisch zu einer Senkung des Energieverbrauchs in gleichem Maß führt, sondern ein zum Teil geändertes Nutzerverhalten die Einsparung mindert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass durch die Effizienzsteigerung eine Energieanwendung günstiger erscheint, was zu einer stärkeren Nutzung führen kann. Keinesfalls darf man aber den Rebound-Effekt als Argument gegen die Effizienzsteigerung verstehen. Wenn beispielsweise die Fernseher nicht effizienter geworden wären, wäre heute mit den größeren Fernsehern ein erheblicher Mehrverbrauch verbunden.